



AG Fragen der Ernährung Jahresbericht 2013

Obmann: Michael Warburg, Köln

In der Arbeitsgruppe sind derzeit 18 aktive und 22 korrespondierende Mitglieder tätig. Die Experten kommen aus den Bereichen Überwachung, Wirtschaft, Verbände, Wissenschaft und Behörden. Es haben im Jahr 2013 zwei Sitzungen der gesamten Arbeitsgruppe am 14. März und 19. September jeweils in der GDCh-Geschäftsstelle in Frankfurt stattgefunden. Die Unterarbeitsgruppe „Slimming Food“ hat sich zusätzlich am 30.04. beim Diätverband und am 30.08. bei der DGE getroffen. Themen im Jahr 2013 waren:

Grundlagenpapier „Slimming Products“: Obwohl zum Thema „Slimming Products“ sehr gute Fortschritte erzielt wurden, ist auch im kommenden Jahr (2014) noch erheblicher Arbeitsaufwand erforderlich. Das zukünftige Diätrecht der EU muss ebenso Eingang finden wie stoffliche Neuregelungen beim geänderten Recht für Medizinprodukte. Auch die Änderungen der Leitlinien der DGE zu Adipositas sind in der Überprüfung inwieweit sie relevant sind für das Grundlagenpapier „Slimming Products“. Abschluss der Arbeiten ist für Ende 2014 angestrebt.

Empfehlungen zu Toleranzen für Nährstoffschwankungen bei der Nährwert-Kennzeichnung“: Das LChG-Positionspapier zu Toleranzen wurde im Jahr 2009 überarbeitet und veröffentlicht. Im Jahr 2012 wurde seitens der Europäischen Kommission ein Leitfaden zu Toleranzen in der Nährwertkennzeichnung einschließlich Empfehlungen zu Rundungsregeln vorgelegt. Nach Berichten der Handelslaboratorien und der Lebensmittelüberwachung wird dort noch nach den Empfehlungen der LChG gearbeitet. Probleme werden jedoch aus dem Bereich des Handels berichtet, der nach den Vorgaben der EU-Kommission bewerten lässt.

Nicht praktikable Anforderungen der EU werden zusammengetragen und an das BMEL berichtet. Die Datensammlung und Datenerhebung läuft derzeit. Eine Vertreterin des Ministeriums wird dann zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen.

Positionspapier „allergenarme Lebensmittel“: Die AG „Biochemische und molekularbiologische Analytik“ hat zur Frage der Schwellenwerte und der Analytik von Allergenen bereits 2009 und 2012 jeweils ein Papier veröffentlicht. Hinsichtlich Spuren und Analytik kann auf diese Arbeiten zurückgegriffen werden.

Die AG Fragen der Ernährung bereitet darauf aufbauend Grundlagen vor für ein Positionspapier „Allergenarme Lebensmittel“ unter dem übergeordneten Aspekt der Lebensmittelsicherheit. Aspekte sind u.a. Vorgaben der LMIV; Allergie und Unverträglichkeit; „Spuren von“ und „ohne“ sowie Konzepte der Kommunikation.

Weitere Themen, über deren Bearbeitung im März entschieden wird:

- „Anreicherung von Lebensmitteln“ – Stabilität, Überdosierung und Sicherheit
- „Kinder-Lebensmittel“ – Nahrungsergänzungsmittel für Kleinkinder (z.B. zur Vitamin-D-Prophylaxe).